Annoncen-Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **A. M.** in **A.** Geben Sie der gekochten Stärke Schaf- oder Rindsfett bei und rühren Sie dies gut durch. In diese Stärke getaucht und später geglättet, wird die Wäsche Sie vollständig befriedigen; sie wird geschmeidig, fein und glänzend, und ist äußerst leicht und angenehm zu glätten.

A. Pf. in **K.** Unbehülflich? — Nein, aber recht sinnig und herzlich.

Kleine Emma:
Für Deine Blumen, liebes Kind,
Nimm meinen Herzensdank
Und sag' der Tante auch geschwind:
Ob's Mütterlein noch krank?
Und ob Du betest auch zu Gott,
Der Dir die Eltern gab,
Daß er bewahre Euch vor Noth,
Die Mutter — vor dem Grab.
Schau nur zum blauen Himmel auf
Und flehe ernst und fromm
Zum großen Arzt in Himmelshöh'n,
Daß Er zur Mutter komm'.

Frau **H. Sch.** Unsere Bemühungen waren bis jetzt umsonst; wir werden weiter unser Möglichstes thun, Sie dürfen deß versichert sein.

Frau **K. J.** in **B.** Wir werden Ihnen die gewünschte Adresse zu verschaffen suchen. Die Bezugsquelle des gefragten Artikels ist jedenfalls nicht St. Gallen.

Frau **K.** in **B.** Wir rathen Ihnen ganz entschieden zu einem Universal-Kochtopf von Gerold Fietz & Sohn in Wattwil. Sie können darin gleichzeitig Fleisch und Gemüse kochen, z. B. Kartoffeln, Erbsen, Sauerkraut, Kohl u. drgl. Grüngemüse muß vorerst in Wasser abgekocht werden. Mehlspeisen mit Obst lassen sich ebenfalls vorzüglich darin bereiten.

P. P. Die Adressen neugewonnener Freunde haben wir natürlich mit Vergnügen notirt und wird, wie gewünscht, von Anfang an nachgeliefert werden. Besten Dank!

Herrn **Dr. A.** in **Ch.** Sie stehen mit Ihrer freundlichen Anregung nicht vereinzelt; es sind auch bereits schon vorbereitende Schritte geschehen, um die Sache zu verwirklichen. Wir müssen indessen klug mit den Verhältnissen rechnen und die verschiedenen Anschauungen berücksichtigen. Nicht im parlamentarischen Kostüm, sondern in einer heimeligen, gemüthlichen Tracht schweizerischer, einfacher Sitte will der Neuling eingeführt sein. Sie werden über diese Materie rechtzeitig von uns hören.

Frau **B. G.** in **G.** Zum Studium für Ihre Tochter empfehlen wir Ihnen angelegentlich die „Praktischen Studien über Hauswirthschaft für Frauen und Jungfrauen von Lina Morgenstern", Verlag von Ferdinand Hirt in Leipzig. Die hauswirthschaftlichen Fragen finden darin eine so klare, gründliche und richtige Erledigung, daß auch jede bereits tüchtige Hausfrau dasselbe nicht nur mit Vergnügen lesen, sondern mit dankbarer Anerkennung daraus lernen wird.

T. F.: Kann nicht die Kleine schreiben
Was wohl die Eltern treiben?

Junge Landwirthin. Ihre milchwirthschaftlichen Fragen finden Sie im Texte des Blattes Nr. 20 beantwortet.

Frau **J.** in **Z.** Als Bettfedern taugen die Hühnerfedern nicht besonders, weil sie zu wenig Elastizität besitzen.

Junge Hausfrau. Eine dicke Milch bereiten Sie folgendermaßen: Süße, abgerahmte Milch wird in einem glasirten Napf an einem mäßig warmen Platz 24 Stunden stehen gelassen, ohne daß man das Gefäß irgendwie berührt; sobald die Milch völlig geronnen ist, sticht man sie aus dem Napf in ein Sieb und läßt die Molken davon ablaufen. Dann legt man sie in eine Schüssel, übergießt sie mit süßem Rahm und gibt sie mit gestoßenem Zucker und geriebenem Schwarzbrod zu Tische.

Als Buchhalterin

sucht ein gebildetes, zuverlässiges und tüchtiges Frauenzimmer geeignetes Engagement. Der einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, würde Bewerberin bemüht sein, einen solchen Posten in untadelhafter Weise zu versehen. [260

Stelle-Gesuch.

305] Eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, im Waschen, Bügeln, Nähen und in allen vorkommenden Zimmerarbeiten kundig, sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause.

Pflege-Eltern gesucht.

Für einen gesunden, lebhaften Knaben von beiläufig vier Jahren werden gewissenhafte Pflege-Eltern gesucht, welche im Stande und Willens wären, denselben in erzieherische Obhut und heilsame Zucht zu nehmen. Ebenso sind die bisherigen Pflege-Eltern eines muntern, wohlgebildeten 4½-jährigen Mädchens krankheitshalber genöthigt, dasselbe anderweitig zu versorgen, und wird hiebei ganz besonders auf ein im Fache der Erziehung erfahrenes, liebevolles Elternpaar Rücksicht genommen, welches aus Liebe zu einem Kinde die Aufgabe der Erziehung übernehmen wollte.

Zu näherer Auskunft ist die Redaktion gerne bereit. [318

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur **gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache** finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sauser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,
226] instituteur, **Verrières.**

Töchter-Pensionat Cornaz

in

Faoug près **Avenches** (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen *Cornaz* dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. **Landry,** pasteur, à *Meyriez* près Morat; M. **Fr. Ochsenbein,** pasteur, à *Schlosswyl* (Berne); M. **A. Linder,** pasteur, Stiftgasse 9, *Bâle*; Mlle. **Cornaz,** du Chaney, *Faoug* (Vaud). [167

272] **Eine achtbare, junge Tochter (St. Gallerin) sucht Engagement in gutem Hause, in der Schweiz oder im Auslande. Durch mehrjährige Uebung mit den Bureau-Arbeiten vertraut und der deutschen und französischen Sprache mächtig, besitzt sie auch genügende gesellschaftliche und hauswirthschaftliche Bildung, um eine Verwendung auf diesem Felde ruhig acceptiren zu dürfen. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Diensten. Honnete Behandlung bedingt.**

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtiget. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung". [328

Ein in der selbstständigen Führung eines guten Haushaltes wohlerfahrenes, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Gehülfin oder Stellvertreterin der Hausfrau. Ländlicher Aufenthalt sehr erwünscht. [319

Eine junge Tochter (gelernte Näherin) wünscht gesundheitshalber eine Stelle als Zimmermädchen oder auch als Bonne. [320

Eine zuverlässige, treue Person gesetzten Alters sucht Stellung als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder Dame oder zu einem Ehepaar ohne Kinder. Bei zusagender Stelle bescheidene Lohnansprüche. Beste Empfehlungen achtbarer Herrschaften stehen zu Diensten. [317

Eine guterzogene Tochter aus achtbarer Familie, gewandt im Serviren, Nähen (auch Maschinennähen), im Schreiben, in den meisten Handarbeiten, sowie auch in den Hausgeschäften, wünscht baldigst Stelle, am liebsten in einem Laden, Kurort oder auch in einem Geschäft. [316

Eine junge, 18jährige Tochter aus guter Familie, von angenehmem Aeussern, die deutsche und französische Töchterschulen genossen und ausgezeichnete Musikkenntnisse, resp. im Klavierspiel, besitzt und vom Conservatorium in Neuchâtel (Suisse) die besten Zeugnisse vorweisen kann, sucht eine Stelle als Klavierlehrerin in ein Töchterpensionat, in eine Familie zu Kindern, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. [323

321] Eine im Serviren gewandte Person gesetzten Alters wünscht Stelle in einem Kurhaus oder Badhôtel. Dieselbe ist der französischen Sprache mächtig und wäre auch geneigt, nach der Saison in einer ausländischen Familie als Zimmerjungfer etc. zu conditioniren.

Für Eltern.

In dem Institute **„La Cour de Bonvillars"** bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.** [248

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst

J. Streuli, Zwirner,
Ecke Trittligasse Nr. 1, I. Stock,
313] Zürich.

Chinesischen Thee,

in neuer Ernte, in diversen **vorzüglichen Qualitäten,** offen und schönen eleganten Paqueten (— **als Geschenke sehr geeignet** —) empfiehlt zu sehr billigen Preisen die

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann
in **St. Gallen.** [303

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, mit den nothwendigen Geistes- und Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht Stellung in gutem Hause, im In- oder Auslande, um Kindern im Alter von 3—7 Jahren eine im Sinn und Geist des Kindergartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre praktischen Kenntnisse befähigen sie, das Kindermädchen in jeder Beziehung zu beaufsichtigen und demselben in seinen Obliegenheiten an die Hand zu gehen, sowie sie gerne bereit ist, grössere Kinder in ihren Schulaufgaben zu überwachen und darin auch zu unterstützen. Konversation deutsch oder französisch. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu Diensten. [302

Malaga,

rothgolden und dunkel,

direct importirt, mit Garantie für Güte, Aechtheit und Reinheit, empfiehlt, je nach Alter, in Flaschen à Fr. 2. —, Fr. 2. 50, Fr. 3. — und Fr. 3. 50 die [304

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann
in **St. Gallen.**

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265

Dr. **Beck, Netstal** (Glarus).

In der **Buchhandlung Antenen** in **Bern** ist erschienen: [325

Naturlehre von **Prof. Anderegg** in **Chur,** mit 85 Zeichnungen, broch. à 50 Cts. (H 1059 Y)

Neu:

Filigran-Arbeiten,

nützliche und angenehme Beschäftigung für Mädchen von zirka 12 Jahren an, zur Anfertigung von **Filigran-, Zier- und Schmuckgegenständen** (Blüthenzweige für Brochen, Haarbouquets, Bouquets für Medaillons, Kränze, Ketten etc.) in Cartons mit Anleitung und Material à **Fr. 5** empfiehlt [327

Franz Carl Weber, Zürich,
Spielwaarenhandlung,
48 Bahnhofstrasse 48, Ecke der Augustinergasse.

Nebenverdienst.

In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots.** [218

Konsumverein Winterthur.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfiehlt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigern und gröbern Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, **weitaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren.** [231

Für Damen:
Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc.
Chaussures Pinets.
Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten.

Für Kinder:
Brillante Auswahl in den bekannten feinen **Pariser Artikeln, Stiefelchen** und **niedern Schuhen.**

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt. Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, **St. Gallen.**

Bahnhofstrasse Zürich. **Vis-à-vis Linthescherplatz.**

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, incl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Erholungsstation für Kinder jeden Alters
am Aegerisee

(O F 7931) 750 Meter ü. M. [329

Besitzer der Anstalt: **Hürlimann**, Arzt.

Als Geschenke für Kinder
und als kleinere Geldanlagen eignen sich **schweizerische Anlehensloose**, von welchen **jedes unter Garantie** der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges **mindestens mit der Einlage ausgeloost und ohne Abzug zurückbezahlt wird**, gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden **Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen** bringen können und werden somit als vortheilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen. [278

Preis per Loos **Fr. 13. 50.** Prospekte zu Diensten.

(O 60 A) Commissionsbank **Jac. Bær** in **Rorschach.**

Le meilleur Chocolat.

Die beste Chocolade.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Das Konstanzer
Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin
von
Friedrich Kreuz

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager**

Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen
" Milch- und Rahmkannen
" Zuckerdosen und Zuckerschaalen
" Theekessel und Kaffeemaschinen

in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.

Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel **zu bedeutend ermässigten Preisen** zu erlassen — **franko jeder Poststation.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [59

Kleinholzspalter
für **Küche, Zimmer, Comptoirs** etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. **Preis Fr. 4. 50.** Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Margarinbutter
aus der **Margarin-** und **Margarinbutter-Fabrik** von
J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (O F 8012) [322

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12½ und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.

KURANSTALT zum HIRSCHEN
in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick
Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfrass,** chronischer **Rheumatismus, Gicht,** veraltete **Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen** und beginnende **Lungenschwindsucht. — Douche** und **Schwitzbäder, Eichenrinden-** und **Soolbäder** etc. **Milch** und **Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens **A. Knöpfel**, Besitzer.

Gyrenbad, Turbenthal,
Kt. Zürich,
Bad-, Milch- und Luftkuranstalt.

Eröffnung seit 7. Mai.

Bewährte Heilquelle, namentlich für rheumatische Leiden; gute Einrichtung für Douchen und Dampfbäder. Morgen und Abend frische Kuh- und Ziegenmilch im Stall. Frohmüthige Lage mit vielen Spazierwegen und Schattenplätzen. Die ausgedehnteste Fernsicht in die Schweizeralpen (Schauenberg). Guter Tisch, reelle Weine, (Flaschenbier).

Bequeme Zimmer, freundliche und billige Bedienung. Pensionspreise. Prospekte gratis. — Vereinen und Gesellschaften bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Auf Bestellung werden die werthen Gäste auf Station Zell (T. T. B.) gegen billige Entschädigung abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich auf's Höflichste [314

Heinrich Peter-Meyer.

Gotthardbahn: Station Schwyz; bis Seewen 5 Minuten. **BAD SEEWEN** **Am Lowerzersee; per Bahn 15 Minuten bis Brunnen** (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung **Sool-Bäder.** Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. **Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko.** Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober. [296

Wittwe Beeler & Söhne.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

☞ Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse. ☜

Es suchen Stellung:

Angebot.

298. Eine junge Tochter aus guter Familie sucht auf kommende Saison Engagement in einem Badhotel.
299.* Ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und im Besorgen der Hausgeschäfte bewandert ist, als Hausmädchen.
300.* Eine gebildete Frau als Lingère oder Directrice in ein Hotel.
301. Eine gebildete Tochter als Directrice in ein Badhotel.
302.* Eine Person, die in den Hausgeschäften, Kochen inbegriffen, bewandert ist, auch von der Feldarbeit etwas versteht, als Hausmädchen.
303. Eine von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene Person, mittleren Alters. Dieselbe ist gutmüthig, willig und treu und versteht die Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen. Sie wäre auch geneigt, als Zimmermädchen Stelle anzunehmen. Eintritt könnte auf 1. Juli oder 1. August erfolgen.
304.* Eine in der Leitung eines Hauswesens erfahrene, einzelstehende Frau, die der französischen Sprache mächtig ist, als Haushälterin in einem kleinern Gasthof.
305. Ein intelligentes 17jähriges Mädchen als Lehrtochter in ein gutrenommirtes Modegeschäft.
306. Eine Tochter, welche die Damenschneiderei erlernt hat, deutsch und französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, als Ladentochter. Sich zu wenden an Frau N. Friederich, Lehrerin, Rapperswil, Kanton Bern.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

197.* Ein junges, intelligentes Mädchen bei einer Familie in Zürich, wo es Gelegenheit hätte, die Knabenschneiderei oder die Weißnäherei, auf Wunsch auch beides zusammen zu erlernen.
198.* Nach Rapperswil eine des Nähens und Glättens kundige Tochter als Zimmermädchen.
199.* Nach Zürich eine Person, die gut bürgerlich kochen kann und auch in den andern Hausgeschäften bewandert ist, als Hausmädchen.
200. Nach dem Kanton Solothurn ein braves, williges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte unter freundlicher Mithülfe der Hausfrau. Dasselbe hätte auch zeitweise mit zwei Kindern im Alter von 2—5 Jahren umzugehen. Freundliche, familiäre Behandlung und den Leistungen entsprechender Lohn werden zugesichert.
201. In einen reinlich und pünktlich geführten größeren Haushalt der Stadt Zug ein tüchtiges Dienstmädchen, das auch wohl versteht mit kleinen Kindern umzugehen.
202.* In eine honnete Familie nach Lausanne eine ordentliche, intelligente Tochter zur Erlernung der französischen Sprache.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.